

Kaipel fordert Energieeinsparungen bei Bundesgebäuden

Wien (SK) "Bei Übertragung der Bundesgebäude an die BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) muss gesetzlich verankert werden, dass die Bundesgebäude Energieeinsparungen zu treffen hätten", so der SPÖ-Abgeordnete Erwin Kaipel am Mittwoch im Nationalrat. "Es wäre eine Einsparungspotential von 250 Tonnen CO2-Emissionen erreichbar." Die Bundesregierung hätte so die Möglichkeit, im Klimaschutz Vorbildwirkung zu leisten. Besonders die Glaubwürdigkeit Österreichs gegenüber den Beitrittskandidaten des Ostens würde leiden, sollten die Energieeinsparungsmaßnahmen nicht beschlossen werden. ****

"Die Sorge um die Erhöhung der Mietkosten sei nicht angebracht", so Kaipel. Weiters würde mit Energieeinsparungsmaßnahmen eine Wertsteigerung der Gebäude erfolgen. "Die SPÖ wird deshalb den Antrag der Grünen unterstützen, die BIG zum Energiesparen zu verpflichten", bemerkte der Abgeordnete. Um die Energieeinsparung bewerkstelligen zu können, müsse ein Maßnahmenkatalog erstellt werden, der zum Beispiel ein gestaffeltes Reduktionsziel und eine systematische Überprüfung des Gebäudezustands der Bundesgebäude umfasst. "Wenn die Regierung schon immer vom Sparen spricht, könnte sie einen ersten Schritt beim Energiesparen machen", so Kaipel abschließend. (Schluss) sw

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0287 2000-11-22/15:54

221554 Nov 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001122_OTS0287